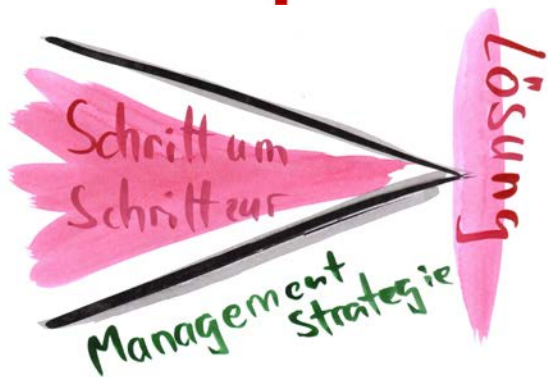


B

Die Kernidee

B



B

das kartenheft BR-Gremien

B

? **Unterschieds** Frage !

Betriebsratsgremien brauchen eine besondere Form der Moderation. Warum?

Die klassischen Moderations-Methoden sind sehr lösungsorientiert. Sie versuchen einen Prozess zu unterstützen, der effektiv und direkt auf eine umsetzbare Idee hinsteuert.

Betriebsräte, deren Kultur (auch bedingt durch das Betriebsverfassungsgesetz) demokratisch ausgeprägt ist, brauchen Austauschräume, Möglichkeiten für ein unsortiertes Diskutieren, Redezeiten, um die persönliche Betroffenheit und Meinungen auszudrücken. Wird dieses Bedürfnis nicht genügend berücksichtigt, sind Entscheidungen, auch wenn sie demokratisch und mehrheitlich getroffen werden, nicht wirklich stabil. Es ist oft nur eine Frage der Zeit, wann die Entscheidung wieder hinterfragt und grundsätzlich neu diskutiert werden wird.

Moderationsformen für Betriebsräte brauchen also immer eine zuerst stark öffnende Form, bevor sie lösungsorientiert bzw. schließend wirken.

7

Stellvertreter

7

Diskussion



7

das kartenheft

7

BR-Gremien

? Mithör Frage !

Auch das kann die Effektivität erhöhen: Statt dass das ganze Gremium eine (emotionale) Fragestellung diskutiert, können das einige Stellvertreter übernehmen:

Das Thema und die Fragestellung sind definiert.

Zwei bis drei BR-Mitglieder, die sich für das Thema besonders engagieren, werden gebeten, nach vorne zu kommen und über das Thema spontan und unsortiert zu diskutieren. Für diese Diskussion wird ein fester Zeitrahmen vorgegeben.

Alle anderen BR-Mitglieder haben Zuhörgebot und werden aufgefordert, Argumente oder Ideen aufzuschreiben, die ihnen beim Zuhören auffallen. In der Diskussion muss keine Lösung angestrebt werden, auch Unvereinbares kann stehen gelassen werden.

Als Variante kann während der Diskussion ein oder zweimal ein Mitglied durch ein anderes Mitglied in der Stellvertreterdiskussion ausgetauscht werden.

Nach dieser Phase werden die entstandenen Ideen im gesamten Gremium gesammelt und bewertet.

Eine zusätzliche Klärungsfrage sollte immer auch die folgende sein: *„Was ist uns (auch durch die Art und Weise) der Diskussion im Kern klar geworden, worum es uns geht?“*